



Präambel

Aus Wikipedia:

„**Klimawandel**, auch **Klimaveränderung**, **Klimaänderung** oder **Klimawechsel**, ist eine weltweit auftretende Veränderung des **Klimas** auf der **Erde** oder **erdähnlichen Planeten** oder **Monden**, die eine **Atmosphäre** besitzen. Die mit einem Klimawandel verbundene Abkühlung oder Erwärmung kann über unterschiedlich lange Zeiträume erfolgen. Ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal besteht dabei zwischen jenen Witterungsverläufen, die im Rahmen eines **Klimazustands** beziehungsweise einer **Klimazone** erfolgen, und dem Klimawandel selbst, der die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten bestimmter Wetterlagen erhöht oder vermindert.“

Im Hinblick auf die stetigen Klimaänderungen ist es der Firma **BETONhotline Handels-GmbH** ein tiefes Anliegen, sich den Herausforderungen die uns alle betreffen, zu stellen und darauf zu reagieren.

Unsere Vision ist es, den nachfolgenden Generationen, sowie unseren Kindern und Enkeln, eine saubere und glückliche Zukunft zu hinterlassen. Dazu zählen unter anderem auch, ein an Flora und Fauna reicher Lebensraum sowie ein unbelastetes Wasser für den Wasserkreislauf der Erde.

Als mittelständisches Unternehmen fördern wir an allen Standorten das Miteinander zwischen Gemeinde und den ansässigen Vereinen, die wir im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen.

Unsere Mitarbeiter haben nach unserem Verhaltenskodex zu handeln und zu agieren. Wir dulden keine Diskriminierung am Arbeitsplatz oder in öffentlichen Räumen. Jeder Mitarbeiter hat ein Recht auf einen respektvollen Umgang sowohl miteinander als auch durch die Vorgesetzten.

Unsere Mitarbeiter aus Polen, Rumänien und Kroatien sind ein wertvoller Bestandteil unseres Unternehmens. Sie sind von allen Mitarbeitern geachtet und voll in unser Kollektiv integriert.

1. Relevanz der Energie- und Klimarichtlinie

Die Einführung und Umsetzung von Energie- und Klimarichtlinien verfolgt die Ziele:

- Reduzierung des Energieverbrauchs durch effizientere Produktionsprozesse.
- Minimierung von CO₂-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette.
- Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien.
- Optimierung der Produktion durch die Nutzung von Primär- und Sekundärrohstoffen
- Primärrohstoffe sind z. B. der Einsatz von Komposit- und Hochofenzementen (CEM II C-M), die die Verwendung von Portlandzement reduzieren
- Sekundärrohstoffe = der Einsatz von Recycling-Beton (Einsatz von Brechsanden und RC-Material)
- Einhaltung nationaler und internationaler Klimaziele wie dem Pariser Abkommen und der EU-Klimastrategie.

Oberstes Ziel unsere Firmenpolitik ist es, den Energieverbrauch stetig zu senken, und ein hohes Maß an sauberer Energie zu verwenden, sowie die bei der Produktion von Beton anfallenden Rückläufe und Reinigungsprozesse in eine Kreislaufwirtschaft zu lenken.

Ein maßgeblicher Beitrag kann hier die Planung und Installation von PV-Anlagen sein. Eine erste Anlage ist am Bürogebäude der **BETONhotline Handels GmbH** montiert. Weitere Standorte für PV-Anlagen sind an unseren 7 Mischanlagen in Prüfung und an der neu errichteten Mischanlage in Bindlach, in Bau.



Die Auswahl unsere Rohstofflieferanten bezieht sich auf mehrere Kriterien, so unter anderem:

- kurze Wege zwischen Lieferanten und Mischwerk
- sind die Lieferanten Zertifiziert und/ oder sind diese an der Umsetzung der Energie und Klimarichtlinien beteiligt.
- Von unseren Lieferanten erwarten wir ebenso Nachhaltigkeit und die Einhaltung unseres Lieferantenkodexes.

2. Maßnahmen zur Umsetzung der Richtlinien

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind nachfolgende Maßnahmen in der Umsetzung:

➤ Optimierung der Produktionsprozesse:

Am Beispiel der neuen Steuerung in Untersiemau wurde erkannt, dass hier ein erhebliches Potenzial lag. So wurde innerhalb eines Jahres, in den Mischwerken Veilsdorf, Blumenrod und Thurnau eine neue Steuerung eingebaut, die auch für Nachfolgeprozesse entscheidend ist. Das Ziel für alle Mischanlagen ist der digitale Lieferschein in Anlehnung an den digitalen Pumpenschein, der bereits eingeführt wurde. Das Ziel ist, alle Ein- und Ausgaben korrekt zu erfassen und Arbeitszeit in der Rechnungsschreibung zu optimieren.

Austausch veralteter Pumpen und Aggregate durch neu, leistungsstarke und effiziente Pumpen / Aggregate.

Die regelmäßige Wartung der Anlagen nach festgelegtem Wartungsplänen je Mischwerk zählt ebenfalls zu den Richtlinien. Durch Pflege der Anlagen wird der Verschleiß an Ersatzteilen minimiert und schont damit die Umwelt.

➤ Nutzung alternativer Rohstoffe:

Wie bereits dargestellt, kommen in den Mischwerken verstärkt Primär- und Sekundärrohstoffe zum Einsatz wie:

Substitution von Zement durch CO₂-reduzierte Bindemittel (z. B. Flugasche, Hüttensand, CEM II/C-M-Zemente).

Verwendung von Recyclingen und Recyclingbeton.

In allen Mischwerken sind Frischbetonrecyclinganlagen, die für die Kreislaufwirtschaft genutzt werden.

In Untersiemau steht unsere erste Kammerfilterpresse und in der neu errichteten Mischanlage in Bindlach, wird in der KW4/2025 die zweite Kammerfilterpresse der Firma AJF errichtet. Aus der Recyclinganlage die Schlemme zu Filterkuchen verpresst, die wiederum als Recycling Verwendung findet.

Zur Erklärung:

In den Filterkammern wird mittels einer Pumpe die Suspension mit 10 bis 20 bar gegen die Filtertücher gepumpt. Die Flüssigkeit passiert das Filtermittel und verlässt die Presse über Ablaufkanäle; die festen Teile der Suspension bleiben am Filtermittel zurück und bilden den Filterkuchen. Nach Beendigung des Filtrationszyklus wird die Presse geöffnet und der Kuchen entnommen.

➤ Förderung erneuerbarer Energien:

Installation von Photovoltaikanlagen auf Werksgebäuden.

Nutzung der Ladestation für E-Fahrzeuge am Standort Meschenbach für Angestellte, Kunden oder Lieferanten während ihres Aufenthaltes/ Tätigkeiten am Standort.

Nutzung von Ökostrom für die Produktion.



➤ Effiziente Logistik:

Einsatz emissionsarmer Euro 6 Transportfahrzeuge.
Optimierung der Routenplanung aller Fahrzeuge unter Einbeziehung der Dispositionssoftware und der Ortung der Mischer.

➤ Monitoring und Zertifizierung:

Einführung des Managementsystems DIN EN ISO 9001:2015 und deren kontinuierlichen Verbesserung in allen Prozessen
Zertifizierung DIN EN ISO 9001:2015 - April 2025
Zertifizierung durch Umweltstandards (z. B. Umweltproduktdeklarationen).

➤ Schulungen

Im Rahmen der Zertifizierungen werden die MA nicht nur im Arbeitsschutz, sondern auch in allen andern Bereichen von Klima- und Umweltschutz relevanten Themen geschult. Diese Schulungen tragen neue Sichtweisen an die Mitarbeiter heran und fördern die Bereitschaft, an einer Abfall- und Recyclingwirtschaft aktiv teilzunehmen. Das betrifft alle Bereiche der Betonherstellung und des Transportes. Die Schulungen sind in Schulungsplänen hinterlegt und werden jährlich neu erstellt. Einbezogen werden auch externe Schulungen wie z, B. vom TÜV Thüringen oder der TÜV Akademie.

3. Vorteile der Umsetzung

Die Implementierung von Energie- und Klimarichtlinien bieten zahlreiche Vorteile:

- Wirtschaftliche Einsparungen durch einen geringeren Energieverbrauch.
- Erhöhte Wettbewerbsfähigkeit durch die Erfüllung strengerer Umweltauforderungen.
- Beitrag zur Nachhaltigkeit und zur Erreichung von Klimazielen.
- Imagegewinn durch umweltfreundliches Wirtschaften

Der Einsatz von modernsten Anlagen, wie das neu errichtete Mischwerk in Bindlach, das den neuesten Stand der Technik entspricht und somit die Anforderungen und Richtlinien in der Klima- und Umweltpolitik erfolgreich umsetzt.

4. Ausblick

Die konsequente Umsetzung von Energie- und Klimarichtlinien wird in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen.

- Investitionen in innovative Technologien,
- die Nutzung nachhaltiger Rohstoffe und
- die Zusammenarbeit mit Partnern der Wertschöpfungskette

sind entscheidend, um die ökologische und ökonomische Effizienz von Transportbetonwerken langfristig zu verbessern.



Fazit

Die Einhaltung von Energie- und Klimarichtlinien ist nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung, sondern auch eine Chance, die Effizienz und Nachhaltigkeit im Transportbetonwerk zu steigern. Durch gezielte

Maßnahmen kann die Branche einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung der globalen CO₂-Emissionen leisten und gleichzeitig ihre wirtschaftliche Zukunft sichern.

Getreu dem Motto:

BETON
hotline
*Die Mischung
machts!*

Meschenbach, den 24.01.2025

gez. D. Zimmermann

Diana Zimmermann
Geschäftsführerin

